Was uns leitet ...

Leitbild

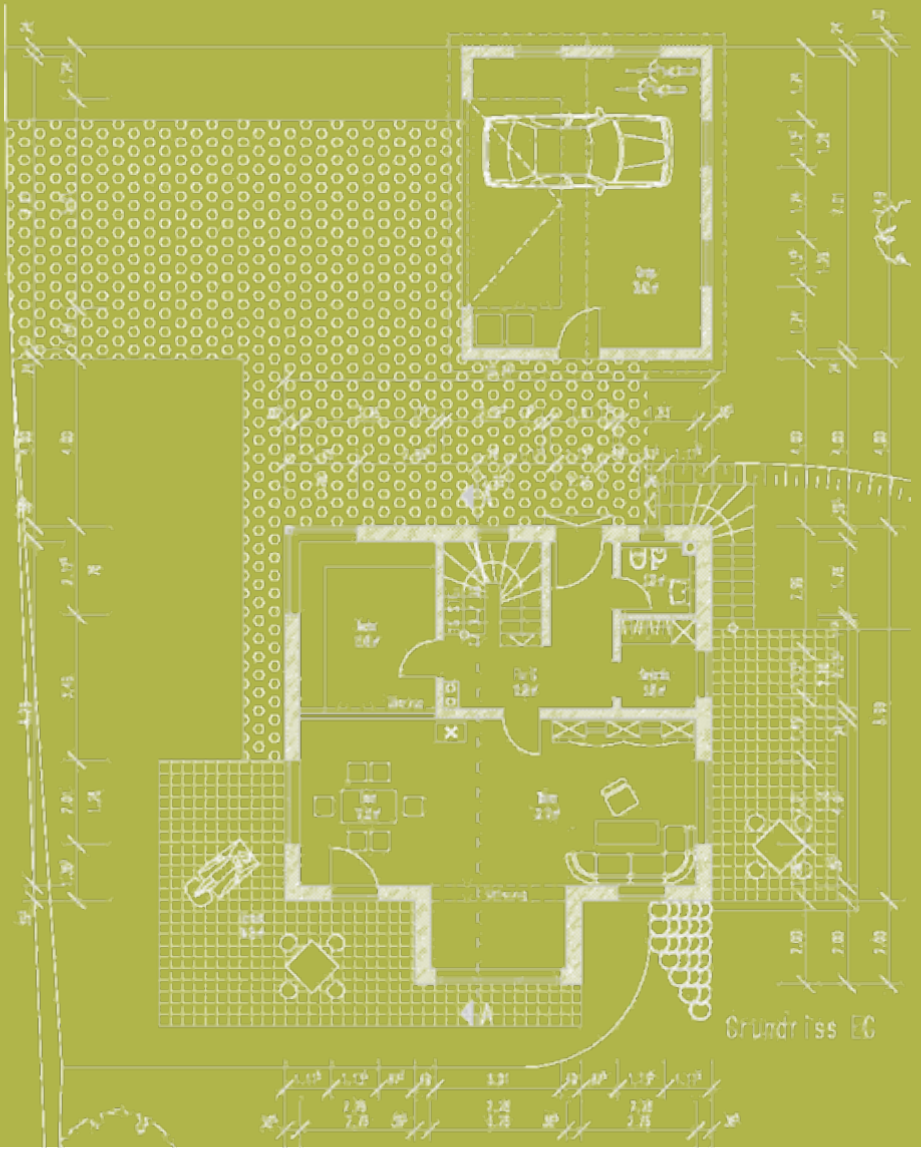
Katholischen Kindertageseinrichtungen
St. Antonius Remsede
St. Josef Bad Laer
St. Marien Bad Laer

KATHOLISCHE KIRCHE
BAD LAER | REMSEDE

Was uns leitet …

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Fundament: christlich und tragend. 6
Eckpfeiler: verlässlich und stützend. 8
Bausteine: lebendig und einzigartig. 10
Türen: offen und einladend. 12
Bauleute: engagiert und kooperativ. 14
Fenster: visionär und zukunftsweisend. 16
Dach: verbindlich und schützend. 18
Nachbarschaft: vernetzt und eingebunden. 20
Bauplanung: koordinieren und entwickeln. 22



Vorwort

„… wie ein kluger Mann,
der sein Haus auf Fels baute.“
(Mt 7,24)

Mit der Geburt Ihres Kindes ist etwas völlig Neues in Ihr Leben getreten: ein kleiner Mensch, der ein Leben vor sich hat. Aber wir alle wissen, dass das Leben kein ‚Selbstläufer‘ ist: wir müssen lernen, vieles lernen, um ein glückliches, zufriedenes und spannendes Leben führen zu können – damit wir unser Lebenshaus nicht ‚in den Sand setzen‘.

Wenn Kinder spielen, dann nimmt das ‚Haus‘ eine besondere Rolle ein, ob als Höhle, Baumhaus, Spielhaus - Kinder lieben Häuser in allen Varianten. Aus diesem Gründen ließen wir uns bei der Erstellung unseres Leitbildes vom Bild des Hauses inspirieren. Sie sollten wissen, was uns wichtig ist – denn Sie vertrauen uns Ihre Kinder an. Wir wollen, dass das Lebenshaus Ihrer Kinder stark und stabil, bunt und vielfältig, schützend und einladend ist.

Das was verbindet als Kirchengemeinden und unsere Einrichtungen, sind folgende Grundüberzeugungen:

Ihr Kind ist kein Zufall, sondern es ist gewollt.
Mit seinem Lachen, seiner Spontaneität, seiner Lebensfreude – und auch seinen „Ecken und Kanten“ ist das Kind ein Geschenk an uns. Wir wollen alles dafür tun, dass sein Abenteuer auf der Erde gelingt.
Die Individualität jedes Kindes schafft Vielfalt in unseren Einrichtungen, der wir Raum geben.

Vertrauen ist der Anfang von allem und lebensnotwendig.
Kinder benötigen Vertrauen in ihre Eltern, ihre Familie, ihre Freunde, in Menschen und in das Leben. Dieses Vertrauen ist auch das Herzstück unseres Glaubens und unserer Arbeit: Wir sind als Kinder und Erwachsene gewollt – so wie wir sind! Egal, wie wir sind oder was wir leisten: vor allem steht das Vertrauen eines guten Gottes in uns. Und dieses Vertrauen kann auch in schweren Lebenszeiten tragen…

Der wesentliche Baustoff des Lebens sind unsere Beziehungen, wie wir miteinander umgehen.

„Liebe Deinen Nächsten, wie Dich selbst!“ – Leidenschaft für Kinder und Menschen ist unsere Aufgabe, Beziehungsqualität unser Auftrag. Insbesondere Kinder, die benachteiligt sind und sich schwer tun, sollen dabei

integriert und gefördert werden: denn sie haben unseren besonderen Einsatz verdient.

Ihr Kind hat das Recht auf bestmögliche Entwicklung und Förderung. Unsere drei Kindertagesstätten St. Antonius, St. Josef und St. Marien sind Einrichtungen mit eigenen Geschichten und verschiedenen Gesichtern für Bad Laerer Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren. Mit ihrer Vielfalt verfolgen wir alle eine gemeinsame Idee, auf die wir bauen können.

Dieses Leitbild will Ihnen einen ersten Eindruck vom Selbstverständnis der katholischen Einrichtungen geben und über die Grundlagen der pädagogischen Arbeit informieren. Diese verstehen sich nicht nur als Orte der frühkindlichen Bildung und Begleitung der Eltern in Erziehungsfragen: sie möchten auch Orte gelebten Glaubens und damit der Begegnung mit dem christlichen Glauben sein.

Gleichzeitig wird die Toleranz gegenüber anderen Religionen und Überzeugungen groß geschrieben und die Auseinandersetzung mit ihnen gefördert.
Entwickelt wurde das Leitbild in enger Zusammenarbeit von Leiterinnen, Erzieher*innen und Vertretern der katholischen Kirchengemeinden.

Wir hoffen, dass es eine gute Orientierungs- und Entscheidungshilfe ist.

Maik Stenzel	Jürgen Niesemeyer	Elke Metten	Kerstin Riese	Kerstin Stade
Pfarrer	Pastoraler Koordinator	Leitung Kita St. Marien	Leitung St. Antonius	Leitung St. Josef

FUNDAMENT

Fundament:

christlich und tragend.

Gott nimmt jeden an, so wie er ist.
Jeder ist von ihm gewollt und einmalig.

Durch seine Schöpfung verleiht Gott jedem Einzelnen einen Wert, der unabhängig von Leistung, Fähigkeit, Glaubenszugehörigkeit, Aussehen oder Herkunft gilt. Jesus hat uns gezeigt, dass Gott besonders den Kleinen und Armen ganz nahe ist. Daraus folgt, dass jeder geliebt, willkommen ist und eine unbestreitbare Würde erfährt.

Diese Gewissheit schafft ein tragendes Fundament mit unerschütterlichen Mauern, das geprägt ist von Nächstenliebe, Toleranz, Vielfalt, Akzeptanz und Solidarität.

Unsere katholischen Kindertagesstätten sind bedeutsame Kontaktstellen gelebten Glaubens. Sie sind ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft.
Hier dürfen unsere Kinder in ihrer Einzigartigkeit Erfahrungen mit Gott und dem Glauben erleben.

Auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand können sie lernen, Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Schöpfung zu übernehmen.

Zuhören und gemeinsames Finden von Antworten auf Sinnfragen machen unseren Glauben lebendig.

ECKPFEILER

Eckpfeiler:

verlässlich und stützend.

Mit der Trägerschaft unserer drei Kindertagesstätten haben wir als Kirchengemeinden eine wichtige Verantwortung übernommen und leisten damit unseren pastoralen, sozialen, gesellschaftlichen und gesetzlichen Auftrag. Die Einrichtungen bilden einen lebendigen Teil unserer Kirchengemeinden und sind ein zentrales pastorales Aufgabenfeld. Viele ehrenamtliche Gemeindemitglieder engagieren sich in und für die Kindertagesstätten. Wie die starken Eckpfeiler eines Hauses, so tragen wir unsere Einrichtungen. Zusammen mit der politischen Gemeinde und anderen Institutionen sichern und entwickeln wir die bedarfsgerechten fachlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Als Kooperationspartner verhalten wir uns verlässlich, transparent, ehrlich und zielorientiert.

Die Kirchengemeinden übernehmen Verantwortung für ihre Mitarbeiter*innen: sie begegnen ihnen und ihrer Arbeit mit Wertschätzung, Fairness und Verlässlichkeit. Ein wichtiges Anliegen ist die fachliche Entfaltung im Rahmen von Fort- und Weiterbildung sowie die Entwicklung und Umsetzung verbindlicher Qualitätsstandards, um ein partizipatives und vertrauensvolles Betriebsklima zu unterstützen. Der Verbesserung und Sicherung dieser Prozesse dient die enge Zusammenarbeit aller Gremien, der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinden, der Einrichtungsleitungen und der Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätten.

Als Träger der Kindertagesstätten setzen wir uns für die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Familien ein. Wir wollen, dass sich die individuellen Lebenschancen von Kindern und Familien in Bad Laer verbessern. Wir gestalten unser Angebot bedarfsorientiert und suchen für individuelle Situationen von Kindern und Familien passgenaue Lösungen. Unser Handeln ist dabei offen, transparent, verlässlich und dialogisch.

Die enge Kooperation unserer Kindertagesstätten sichert den Austausch und den effizienten Einsatz von personellen, fachlichen und wirtschaftlichen Ressourcen. Gemeinsam mit den Leitungen und den Mitarbeiter*innen der Einrichtungen entwickeln wir unsere Kindertagesstätten permanent weiter, um den Bedürfnissen, Bedarfen und Wünschen von Kindern und Familien immer besser entgegenkommen zu können.

BAUSTEINE

Bausteine:

lebendig und einzigartig.

Jedes Kind ist einzigartig und Teil der Gemeinschaft. Es ist vielfältig, individuell und ganz besonders.

Damit Kindern optimale Bedingungen zum Heranwachsen geboten werden, schaffen wir eine Lern- und Erfahrungswelt, die von Liebe und Geborgenheit sowie Vertrauen und Zuwendung geprägt ist. Außerdem gehört ein gegenseitiger Umgang, der von Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Anerkennung und Lob geprägt wird, zu unserem Alltag in der Einrichtung. Wir wollen den Kindern stets den Rücken stärken und durch vielfältige Formen der Motivation ihre Entwicklung fördern.

Das Leben ist geprägt vom Miteinander. Daher lernen Kinder bei uns den Wert einer Gemeinschaft sowie gelingende Beispiele zur Gestaltung von Beziehungen - sei es zu Gleichaltrigen oder auch zu Erwachsenen. In diesem Kontext erleben die jungen Menschen, was es bedeutet z.B. als Freund oder Zuhörer einem Anderen beiseite zu stehen. Ihnen werden wichtige Elemente eines guten Miteinanders wie Toleranz, Verständnis und gegenseitige Unterstützung vermittelt. Zum Alltag in einer Gruppe gehört für uns auch die Übernahme von Pflichten und Verantwortung, das Erfahren von Grenzen sowie von Konsequenzen. Dies erleben und erlernen die Kinder bei uns in einer geschützten und altersentsprechenden Weise.

Darüber hinaus schaffen wir in unserer Einrichtung eine anregende Umgebung, in der neue Spiel- und Erfahrungsräume angeboten werden bzw. auch aktiv von den Kindern selbst erschlossen werden können. Hierbei stehen kindgemäße Anforderungen und individuelle Förderung im Vordergrund.

Verbindliche Strukturen und ein fester Rahmen vermitteln Halt und Sicherheit. Konkret bedeutet dieses, dass z.B. mit Hilfe kindgerechter Rituale ein vertrauter Tagesablauf für die Kinder geschaffen wird, der Orientierung bietet. Zudem legen wir großen Wert darauf, die jungen Menschen – ihrem Alter entsprechend – in Entscheidungen mit einzubeziehen, damit sie erste Erfahrungen in Bereichen der Mitbestimmung sammeln können. All diese Bestandteile sind nur dann in der Praxis umsetzbar, wenn wir allen Beteiligten Zeit und Aufmerksamkeit schenken, sodass dieses stets an erster Stelle unseres gemeinsamen Alltags steht. Handlungsweisend und verpflichtend ist für uns die Beachtung und Einhaltung der internationalen Kinderrechte.

TÜREN

Türen:

offen und einladend.

Unser Haus bietet Vielfalt und heißt alle unabhängig von Konfession, Nationalität, Entwicklungsstand und den unterschiedlichen Lebenssituationen herzlich willkommen. Die pädagogische Arbeit ist geprägt von Vertrauen. Jede Familienform wird wahrgenommen, begleitet, beraten und unterstützt.

In der gemeinsamen Sorge für die Kinder, nehmen wir ihre Anliegen und Bedürfnisse sehr ernst.
Es ist uns wichtig, als familienergänzende Einrichtungen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag gemeinsam mit dem Elternhaus zu erfüllen.

Die Kindertagesstätte knüpft an die Erfahrungen des Kindes in seiner Familie an. Eltern sind Experten für ihr Kind. Das wird in unsere pädagogische Arbeit mit aufgenommen. So wird Erziehungspartnerschaft aufgebaut und gelebt.

Durch Transparenz, Zeit für einen offenen Austausch und ein herzliches Miteinander erleichtern wir das Einleben des Kindes.

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern lässt viele Möglichkeiten zum Wohle des Kindes entstehen. Die gemeinsame Gestaltung von Festen, Ausflügen, Aktionen und eine verantwortliche Mitarbeit im pädagogischen Beirat ist in unseren Häusern erforderlich und gewünscht. Das Einbringen von Ideen und die Beteiligung an Entscheidungsprozessen finden hier ihren Platz. Eltern schätzen bei uns das gute Beschwerdemanagement.

BAULEUTE

Bauleute:

engagiert und kooperativ.

Die pädagogischen Mitarbeiter*innen sind gemeinsam mit den Eltern wichtige Begleiter der Kinder auf ihrem Lebensweg, um die Welt zu begreifen und zu erobern. Sie begegnen den Familien mit Offenheit und Wertschätzung, entwickeln zu ihnen eine vertrauensvolle Beziehung.

Mit ihren fachlichen Kompetenzen orientieren sie sich an den Grundsätzen dieses Leitbildes, die geprägt sind von der Liebe zum Menschen. Das christliche Menschenbild spiegelt sich in der Haltung der Mitarbeiter wieder, so dass die Vermittlung von christlichen Werten unsere tägliche Arbeit prägt.

Jedes Teammitglied bringt aktiv seine individuellen Fähigkeiten, Stärken und Interessen für die Entwicklung unserer Einrichtung ein.

Sicherheit, Schutz der Gesundheit und der Lebensqualität unserer Mitarbeiter*innen haben für uns hohe Bedeutung. Regelmäßige Weiterbildungen sind Voraussetzung für unser qualifiziertes Handeln. Wir reflektieren kritisch und verantwortungsvoll unsere Arbeit und sind offen für neue pädagogische Wege.

FENSTER

Fenster:

visionär und zukunftsweisend.

Die Gesellschaft verändert und entwickelt sich stetig. Dem möchten wir Rechnung tragen. Gemeinsam wollen wir neue Ideen einbringen, diskutieren und zulassen. Diese Prozesse fördern wir nachhaltig.

Bedürfnisorientierung heißt für uns:

- liebevolle Zuwendung
- Sicherheit und Schutz
- unterstützende Gesellschaft
- individuelle Entwicklungsförderung
- Grenzen und Strukturen
- Leben ohne Zukunftsängste

Bedarfsorientierung bedeutet für uns:

- regelmäßige Abfragen der Betreuungsangebote
- gemeinsame Planungen
- Veränderungen der Öffnungszeiten, Gruppen und Strukturen
- Beschwerdemanagement

DACH

Dach:

verbindlich und schützend.

Eine hochwertige und professionelle Arbeit ist für uns selbstverständlich. Diese stellen wir durch die regelmäßige Teilnahme an Qualifizierungen und Fortbildungen sicher. Zudem geben uns unser Leitbild, unser Konzept, unser QM-Rahmenhandbuch sowie die gesetzlichen Bestimmungen eine verbindliche Grundlage. Daraus folgt, dass alle Bereiche der Kindertagesstätte nach Qualitätsstandards geprüft und verbessert werden.

Mit allen Mitarbeiter*innen werden in regelmäßigen Abständen Personalgespräche geführt und eine permanente Qualifizierung dieser durch Fort- und Weiterbildungen angestrebt.

Um die pädagogische Arbeit kritisch zu hinterfragen, ist uns eine regelmäßige Rückmeldung und Reflexion der Eltern sehr wichtig. Die daraus resultierenden Anregungen und Wünsche greifen wir auf und setzen sie in die Praxis um.

Eine ständige Überprüfung und Weiterentwicklung der konzeptionellen Rahmenbedingungen sind zur Erfüllung guter Qualitätsstandards unabdingbar. Grundlage hierfür ist unser pädagogisches Handeln, das die Interaktion mit den uns anvertrauten Kindern Tag für Tag prägt.

NACHBARSCHAFT

Nachbarschaft:

vernetzt und eingebunden.

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Afrikanisches Sprichwort

Damit Kinder sich gut entwickeln können, brauchen sie mehr als eine Kindertagesstätte – sie brauchen ein ganzes Dorf. Deshalb arbeiten wir mit vielen Einrichtungen, Institutionen und Personen aktiv zusammen. Ob Schulen, Vereine, Ärzte, Psychologen, Beratungsstellen, Jugendamt u.v.m. – wir sind ein verlässlicher, offener, transparenter und ehrlicher Partner.

Wir sehen uns in einer gemeinsamen Verantwortung für die Kindertagesstätten mit dem öffentlichen Träger, der Gemeinde Bad Laer. Deshalb engagieren wir uns für gute Lebensbedingungen von Kindern und Familien in Bad Laer, für die verantwortungsvolle Weiterentwicklung der Kindertagesstätten und verpflichten uns zu einem ressourcenschonenden Umgang mit öffentlichen Mitteln.

Wir sind Bad Laerer Kindertagesstätten – und wollen unseren Kindern ihre Lebenswelt in Bad Laer vermitteln und vertraut machen. Unsere Kinder sollen mit Bad Laerer Einrichtungen, Betrieben, Personen, Ehrenamtlichen gute (Lern-) Erfahrungen sammeln – denn hier ist ihre Heimat, hier ist ihre Welt. Besonders liegt uns der generationsübergreifende Kontakt am Herzen: deshalb kooperieren wir eng mit den hier ansässigen Altenheimen und Tagespflegen und bringen jung und alt zusammen – denn Omas und Opas sind für Kinder wahre Schätze.

BAUPLANUNG

Bauplanung:

koordinieren und entwickeln.

Ein friedliches Miteinander, eine konstruktive Zusammenarbeit, eine Atmosphäre, geprägt von gegenseitiger Achtung, Toleranz, Loyalität und Wertschätzung sind uns sehr wichtig.

Die Kindertagesstättenleiterinnen verstehen sich als Ansprechpartnerinnen für Eltern, Kinder, Mitarbeiter*innen, Träger und andere Einrichtungen unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards der pädagogischen Arbeit.

Wir sind gute Zuhörer, Begleiter, Koordinatoren, Multiplikatoren, Verwalter, Organisatoren und übernehmen verantwortungsbewusst die Fürsorge für

- unsere Kinder,
- unsere Eltern,
- unser Team.

Als Bindeglied mit immer einem offenem Ohr, großer Sensibilität und Diskretion vertreten wir die Kindertagesstätten in der Öffentlichkeit.

In unserer Vorbildfunktion setzen wir uns mit dem eigenen Glauben lebendig auseinander, leben und vermitteln ihn. Gleichberechtigung, Beteiligung, Solidarität, Vertrauen und ein großes Herz zeichnen uns aus. Unsere Umgangsweise spiegelt die Atmosphäre des Hauses nach innen und außen wieder.

Deshalb gestalten wir den Bauplan kreativ und sind, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Veränderungen und Bedarfe, offen für innovative Ideen. Gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen haben wir Visionen für die Zukunft und geben Impulse für die Entwicklung.

Bewegungskindergarten

St. Antonius

Antoniusstr. 11
49196 Bad Laer | Remsede
Tel.: (05424) 37 044
Mail:
kiga-remsede@kalare.de

Leitung: Frau Kerstin Riese

Integrative Kindertagesstätte

St. Josef

Schwalbenweg 1
49196 Bad Laer
Tel.: (05424) 94 08
Mail:
kita.sankt-josef@t-online.de

Leitung: Frau Kerstin Stade

Kindertagesstätte

St. Marien

Müschener Str. 10
49196 Bad Laer
Tel.: (05424) 22 58 52
Mail:
kiga.st.marien@osnanet.de

Leitung: Frau Elke Metten